

Wiesbadener Tagblatt.

No. 37.

Dienstag den 13. Februar 1855.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 24. Januar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bird.
545) Die am 22. Januar stattgehabte Versteigerung von abgestorbenen Platanenbäumen in der Rheinstraße dahier, wird auf den Gesamtbetrag von 24 fl. 30 kr. genehmigt.

554) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 22. Januar, den Diebstahl des in der oberen Schwalbacherstraße befindlich gewesenen Geländers betr., wird beschlossen, das Herzogliche Polizei-Commissariat zu ersuchen, daß das Lehmagholen bei der verlängerten Schwalbacherstraße in anderer als der von der Bürgermeisterei bestimmten Weise bei strenger Strafe verboten werde. Ein Geländer soll indessen nicht mehr angeschafft werden.

555) Auf eine weitere Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 19. Januar, den Zustand mehrerer Baugegenstände in und um Clarenthal betr., wird beschlossen, den unter pos. 1, 2, 3 und 6 angeforderten Betrag mit 3 fl. 8 kr. zu den bezeichneten Zwecken zu verwilligen. Pos. 4 und 5 des Antrags, die Herstellung eines verfahrenen Canals in dem Wege von Clarenthal nach Adamsthal und eines Fußsteiges vor Clarenthal betr., sollen näher geprüft werden.

557) Der Antrag der Commission für den Hochbau, den Verputz des Uhrthurms, sowie sonstige Reparaturen an demselben betr., wird genehmigt.

558) Das Gesuch des Johann Friedrich Trapp dahier um Bewilligung einer käuflich zu überlassenden Grundfläche von $\frac{3}{4}$ Morgen auf dem Neroberge, zum Zwecke der Erbauung eines Wohn- und Gasthauses daselbst, wird abgelehnt.

559) Das Gesuch des Bernhard May in der Herrnmühle, die Versetzung einer Gaslaterne auf die andere Seite des Herrnmühlweges, wird genehmigt.

560) Das Gesuch des Georg Harz dahier um Bewilligung einer Entschädigung für fertiggestellte Grundarbeit bei Anlage einer neuen Wasserleitung vom Geisbergwege durch die Taunus- und Wilhelmstraße nach dem Nischlocale in dem hinteren Theaterhofe, wird abgelehnt.

561) Zu dem Gesuche des Franz Conrad Schuckardt dahier um Bewilligung einer Entschädigung für die an der Wand seines Wohnhauses bei der Anlage eines Canals durch die Kapellenstraße geschehenen Beschädigungen, wird beschlossen, dem Bittsteller zu eröffnen, daß er sich an die den Schaden verursacht habenden Personen mit seinen Ansprüchen zu halten habe.

562) Der Antrag des Herrn Meckel, die Verträge der städtischen Behörde mit der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft resp. den Verbrauch des Gases

betr., wird einer Commission zur Begutachtung und Berichterstattung hingewiesen, bestehend aus den Herren Habel, Georg Thon und dem Bürgermeister.

Wiesbaden, den 10. Februar 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. Februar Vormittags 10 Uhr kommen in der Oberförsterei Chausseehaus

im Domanialwalddistrikt Schnepfenbusch:

140 Stück Gerüsthölzer,

8 Klafter gemischtes Holz,

5003 Stück gemischte Wellen;

im Domanialwalddistrikt Rothentkrenzkopf:

1000 Stück gemischte Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Der Anfang wird im Distrikt Schnepfenbusch gemacht.

Wiesbaden, den 29. Januar 1855.

Herzogl. Receptur.
Schenk.

452

Bekanntmachung.

Freitag den 16. Februar Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle die Beifuhr von 195 Klafter Holz für die Dicasterien dahier aus den Domanialwalddistrikten Gewachsener Stein, Altenstein, Fürstenrod und Reutmauer in verschiedenen Abtheilungen an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 10. Februar 1855.

Herzogl. Receptur.
Schenk.

603

Bekanntmachung.

Das Gewerbesteuer-Cataster für dieses Jahr liegt von heute an während drei Wochen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen die festgesetzten Steueransätze bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Ewäter eingehende Reclamationen können in Gemäßheit des §. 21 des Gewerbesteuergesetzes vom 28. Juni 1841 nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 13. Februar 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 19. Februar, und nöthigenfalls den folgenden Tag, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Stadtwald District Münzberg:

6 buchene Werkholzstämmen von 426 Cbfuß,

203 Klafter buchene Scheit, und

117 $\frac{1}{2}$ " " Brügelholz,

6400 Stück buchene Wellen,

1 Klafter linden Lagerholz,

54 $\frac{1}{2}$ " " Stockholz

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert. Der Anfang wird mit dem Werkholz gemacht.

Wiesbaden, den 12. Februar 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Receptur dahier werden Dienstag den 20. Februar Nachmittags 3 Uhr verschiedene Mobilien, als: Schränke, Kanape's, Kommode, Spiegel, Uhren ic. wegen rückständiger Staatssteuern pro 1854 im Rathhaussaale meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. Februar 1855.

Der Finanzrecutant.

607

Walt her.

Notizen.

Hente Dienstag den 13. Februar Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Lieferung von Tinte, Kreide, Schwämmen und Streusand
auf hiesigem Rathhause. (S. Tagblatt No. 35.)

Anzeige.

Nachdem mir die **Kaminfegerei** in hiesiger Stadt laut Bekanntmachung Herzoglichen Polizei-Commissariats im gestrigen Tagblatt provisorisch übertragen worden ist und ich das Geschäft vom 12. d. M. praktisch betreibe, so zeige ich hiermit der Einwohnerschaft der Stadt ergebenst an, daß etwaige Bestellungen über außer dem regelmäßigen Umgang des Fegens nothwendig erscheinende Geschäftsverrichtungen in meiner Wohnung, Heidenberg No. 34, gemacht werden können.

Wiesbaden, den 13. Februar 1855.

614

Wilhelm Røcker.

Englische Respirator's (Lungenschützer)

nach neuester zweckmäßiger Construction empfang ich in verschiedenen Qualitäten, nebst dabei befindlicher, deutlicher Anweisung zum Gebrauch, in englischer, französischer und deutscher Sprache und empfehle solche in Original-Verpackung zu bedeutend billigeren Preisen als bisher, und zwar:

das Stück in guter, echter Vergoldung . . . à 5 Thlr.,

ditto " " " " Versilberung . . . à 3 " "

ditto " in lackirtem Metall . . . à 2 " "

Ueber den segensreichen Nutzen dieses in neuerer Zeit erfundenen wohlthätigen Instruments, bei rauher und wechselhafter Witterung, namentlich für Brust- und Lungen-Kranke und Alle, die an schwacher Brust leiden, haben sich die größten medicinischen Autoritäten des In- und Auslandes in genügender Weise ausgesprochen, so daß solche mit vollem Rechte empfohlen werden können. Alleiniges Lager in Wiesbaden bei

615

Pet. Koch, Metzgergasse.

Meinen **Waarenvorrath**, bestehend in einer bedeutenden Auswahl kupferner Kochgeschirre, sowie Back-, Gelé- und Biscuit-Formen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Indem ich die billigsten Preise zusichere, halte ich mich weiter zum Verginnen und Repariren gebrauchter Küchengeschirre bestens empfohlen.

616

C. Wörner, Goldgasse No. 19.

Stroh-Sohlen sind vorräthig bei

617

Ch. Hetterich, im Badhaus zum schwarzen Bod.

Naturgeschichtliches.

Bekanntlich hat der Vogel Strauß
Kein Nest, geschweige denn ein Haus,
Und legt die Eier in den Sand der Wüsten.
Er glaubt: versteckt er seinen Kopf
Er unerkant bleibt: armer Tropf!
Wie oft fällt er in Schlingen und in Gruben!

Anmerkung. Auch fängt man den Vogel Strauß oft dadurch, daß man große oben offene mit Wasser gefüllte Fässer, watertons genannt, der Erde gleich eingräbt, so daß der Strauß, ist er einmal hineingefallen, nicht wieder herauskann. § 618

Sonntag den 18. Februar:



Große winkelrechte Sitzung

für Herrn und Damen

im Saale des „Kölnischen Hofes“.

Nach derselben

BALL.



Restauration von H. Engel.

Diejenigen, welche die in Circulation gesetzte Liste nicht erhalten sollten, werden ersucht, ihre Namen gefälligst bei **H. Engel** und **H. Barth** niederzuschreiben.

Eintrittskarten (resp. Winkel) à 36 fr.

An der Kasse werden keine Billete ausgegeben.

Anfang 7 Uhr.

569

Dominos zu vermietthen per Stück 30 fr. Metzgergasse No. 4. 619

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

620

Taunusstraße No. 30.

Ein dunkelblauer **Herrntuchrock** ist für 2 fl. 30 fr. zu verkaufen.
Wo, erfährt man in der Expedition d. Bl. 621

Langgasse No. 24 in dem Hause des Herrn Kaufmann Duerfeld, 2 Etiegen hoch, sind schön und gut gehaltene geschliffene Rußbaum-Möbel aller Art, Sprungfedern-, Rosshaar- und See gras-Matrasen, (die Betten mit Sprungfedern-Matrasen sind ein- und zweischläfig), schöne Spiegel, Tische, Nachttische, ein Küchenschrank mit Aufsatz, Kommode, billig aus der Hand zu verkaufen, und können täglich von Morgens bis gegen 1 Uhr Mittags eingesehen werden. 570

Römerberg No. 36 ist eine neue lackirte **Bettlade** im Hinterhaus eine Etiege hoch zu verkaufen. 622

Vom 1. April d. J. an ist die Bel-Etage des Hauses Eck der Rhein- und Marktstraße No. 25 anderweit zu vermiethen.

In derselben Wohnung werden im März schöne und gute Mobilien aller Art versteigert. Der Tag der Versteigerung wird später noch angezeigt werden. 434

Die Liste zur Einzeichnung von Actien für den neuen **Sparverein** liegt bei Herrn **F. C. Nathan** auf dem Markt offen. 623

Ein **Acker** auf dem Michelsberg ist zu verpachten. Nähere Auskunft gibt **Friedrich Seilberger**, Hochstätte No. 6. 624

Ein **Glasschrank** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 625

Gesuche.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Langgasse No. 15. 626

Gesucht: ein militärsfreier, braver und sauberer Bursche vom Lande für Hausdienst, insbesondere Pferdewartung. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes. 627

Ein Logis von 2 Zimmern, Kabinet, Küche und Zubehör, im neueren Theile der Stadt, wird von einer einzelnen Dame auf Mitte April oder Anfang Mai zu miethen gesucht. Betreffende Anmeldungen können in der Expedition dieses Blattes abgegeben werden. 576

2500 fl. Vormundschaftsgeld liegen ganz und getrennt zum Ausleihen bereit bei **Carl Habel**. 526

700 fl. sind auszuleihen in hiesiges Amt. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 628

Der Einsender einer Anzeige „M. S.“ unterzeichnet wird ersucht seinen Namen zu nennen, da sonst die Ausnahme nicht stattfinden kann.

Die Redaktion des Tagblatts.

Verloren.

Freitag den 9. Februar Abends ist ein schwarzer **Welpen**, roth gefüßert, von der mittleren Friedrichstraße durch die Neugasse, Marktstraße und Langgasse bis zum Adler verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 629

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

- Dohheimerweg ist das Landhaus No. 1 c ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 64
- Geisbergweg No. 2 ist eine geräumige Mansarde-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 202
- Geisbergweg No. 3 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. 257
- Geisbergweg No. 14 bei Georg Hack ist eine große Wohnung im 2. Stock auf 1. April und eine kleinere mit der Annehmlichkeit eines Gartens sogleich zu vermieten. Letztere mit oder ohne Möbel. 9
- Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 13
- Goldgasse No. 11 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 580
- Goldgasse No. 13 ist ein schönes vollständiges Logis zu vermieten. 135
- Häfnergasse No. 1 im Hinterbau ist auf den 1. April ein vollständiges Logis zu vermieten. 630
- Häfnergasse No. 11 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 529
- Heidenberg No. 30 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 581
- Hochstätte No. 1 ist der obere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller, auf 1. April zu vermieten. 307
- Hochstätte No. 15 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 631
- Kapellenstraße bei Coulin ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 142
- Langgasse No. 6 ist ein Laden nebst Logis im dritten Stock; ferner im mittleren Stock 2 Zimmer, 2 Cabinets, Küche, Holzplatz und Speicherkammer zu vermieten und kann am 1. April bezogen werden. 75
- Langgasse No. 15 ist im Hinterhause eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten und gleich zu beziehen. 533
- Langgasse No. 44 ist ein Laden nebst Comptoir auf den 1. April zu vermieten. 492
- Louisenstraße No. 25 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzraum, auf den 1. Mai zu vermieten. 534
- Louisenstraße No. 26 ist im Hinterbau ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 535
- Marktstraße No. 5 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 206
- Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 11
- Mezgergasse No. 12 ist der mittlere Stock zu vermieten. 583
- Mezgergasse No. 32 sind im untern Stock 2 Wohnungen nebst Laden, im mittleren Stock 2 Wohnungen, im dritten Stock 2 Wohnungen und im Nebengebäude 2 kleine Wohnungen mit gutem Keller und Hofraum, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 348

Mühlgasse bei L. Montag ist der zweite Stock zu vermieten.	584
Mühlgasse No. 7 ist ein geräumiges Dachlogis auf den 1. April zu vermieten.	536
Nerostraße No. 10 bei Mezger Seilberger ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.	258
Nerostraße No. 32 bei Gottfried Elmer ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.	36
Nerostraße No. 38 sind Zimmer und Cabinet zu vermieten.	5183
Nerostraße No. 47 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten.	155
Oberwebergasse bei Mezger Seewald sind 2 Logis auf den 1. April zu vermieten.	207
Röderstraße No. 14 ist ein vollständiges Dachlogis zu vermieten.	632
Römerberg No. 39 sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.	633
Saalgasse No. 13 ist im Hinterhause ein Logis zu vermieten.	151
Saalgasse No. 15 ist auf 1. April ein Dachlogis zu vermieten.	210
Schachtstraße No. 23 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten.	401
Schachtstraße No. 24 ist ein Dachlogis zu vermieten.	586
Schwalbacherstraße No. 11 ist im Hinterhaus ein Logis an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten.	587
Spiegelgasse in der Birnselmühle ist ein Logis zu vermieten.	450
No. 58 am Heidenberg beim Brunnen ist eine kleine Familien-Wohnung zu vermieten und den 1. April zu beziehen.	94
Ein Logis im oberen Stock meines Hauses ist auf den 1. März zu vermieten.	Gärtner Ackermann. 505

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 13 Februar: **Alessandro Stradella.** Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich. Musik von Glotow.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr. zu haben.

Mainz, Freitag den 9. Februar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

395	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	16 fl. 44 fr.
178	" Korn	180 " "	12 fl. 54 fr.
580	" Gerste	160 " "	8 fl. 33 fr.
136	" Hafer	120 " "	5 fl. 47 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	10 fr. weniger.
bei Korn	6 fr. weniger.
bei Gerste	18 fr. weniger.
bei Hafer	13 fr. weniger.

1 Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	15 fl. — fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " "	13 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare	19 fr.
3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	20 fr.

Die bei der am Sonntage gewesenen Caffee-Bisite des narrigen Winkels auf dem Felsenkeller am Bierstadterweg zur die Brodcasse der Spargesellschaft gesammelten 5 fl. 21 fr. sind mir behändigt worden, was ich dankend anzeige
Goulin.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 50 Min.

1 Uhr 35 Min. *)

9 " — "

5 " 20 "

11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 12. Februar 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Österreich. Bank-Aktien . . .	963	958	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36	35½
5% Metalliq.-Oblig.	64½	64½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	44½	44½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	80½	80½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	99½	98½
4½% Metalliq.-Oblig.	56½	56½	4% ditto	95½	95
fl. 250 Loose b. R.	95½	95	3½% ditto	91	90½
fl. 500 ditto	180	—	fl. 50 Loose	105½	105½
4½% Bethm. Oblig.	60	—	fl. 25 Loose	33	32½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	96½	95½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	85	3½% ditto v. 1842	84½	83½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	31	30½	fl. 50 Loose	69½	68½
1%	17½	17½	fl. 35 Loose	41½	41½
Holland. 4% Certificate . . .	90½	90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101½	101
2½% Integrale . . .	61½	60½	4% ditto	96½	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	92½	92	3½% ditto	90½	90½
2½% " b. R.	53	52½	fl. 25 Loose	28½	28
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90	89½	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28
3½% Obligationen .	85	84½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	93½
Ludwigsh. - Bexbach	125½	124½	3½% Oblig. v. 1846	94½	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100½	3% Obligationen . .	86½	86½
3½% ditto	84	83½	3% Bankaktien . . .	106½	106
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	85	—	Taunusbahnaktien	316	314
Sardinische Loose .	40½	40	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	112½	111½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98½	97½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	96	95½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	78	78	Vereins-Loose à fl. 10	8½	7½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	107½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	94	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	107	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	94	93½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 34-33	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21½-20½	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 47-46½
Pr. Frdr'dor . 10. 5½-4½	Engl. Sover. . 11. 42-40	5 Fr.-Thlr. . . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 40-39	Gold al Mco. . 374	Hechh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 34-33	Preuss. Thl. . 1. 46½-46½	(Coursblatt von S. Smitzsch.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.